

Ä1

Antrag

an das 96. Landesschüler*innenparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Janina Anderka (WLS Neumünster)

Titel: Ä1 zu 95A11: Schulrankings verbieten – Bildung ist kein Markt

Antragstext

Von Zeile 6 bis 7:

Daher fordert das Landesschüler*innenparlament ~~ein Verbot öffentlicher Leistungsrankings~~ das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur auf, keine fahrstuhleffektartigen Rohdaten oder isolierten Leistungsdaten an Dritte herauszugeben, die eine wissenschaftlich unhaltbare und stigmatisierende öffentliche Rankingbildung zwischen Schulen ermöglichen.

Begründung

Zur Wahrung der Verfassungskonformität. Ein pauschales Verbot öffentlicher oder medialer Rankings kollidiert direkt mit der Presse- und Informationsfreiheit aus **Artikel 5 Absatz 1 des Grundgesetzes (GG)**. Der einzige rechtlich zulässige und wirksame Hebel des Landes liegt in einer restriktiven Vergabepaxis von schulspezifischen Leistungsdaten durch das Ministerium selbst, um der Entstehung verzerrter Ranglisten die Datengrundlage zu entziehen.